



Amtliche Bekanntmachung

Feststellung gemäß § 34 Abs. 3 des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der aktuellen Fassung

Die bei der Gemeindevahl am 15. März 2026 in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim gewählte Bewerberin über den Wahlvorschlag:

Nr. 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

lfd. Nr. 4, **Frau Susanne Odenweller** hat zum 24. April 2026 auf ihr Mandat verzichtet.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt die/der nächste noch nicht berufene Bewerber(in) dieses Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim nachrückt:

Nr. 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

lfd. Nr. 27, **Frau Christine Zwermann-Meyer**, Wehrheim, 1901 Stimmen.

Die bei der Gemeindevahl am 15. März 2026 in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim gewählte Bewerberin über den Wahlvorschlag:

Nr. 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

lfd. Nr. 10, **Frau Ursula Gräfe** hat zum 24. April 2026 auf ihr Mandat verzichtet.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt die/der nächste noch nicht berufene Bewerber(in) dieses Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim nachrückt:

Nr. 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

lfd. Nr. 20, **Herr Manuel Keller**, Wehrheim, 1801 Stimmen.

Der bei der Gemeindevahl am 15. März 2026 in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim gewählte Bewerber über den Wahlvorschlag:

Nr. 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

lfd. Nr. 9, **Herr Oliver Matschik** hat zum 24. April 2026 auf sein Mandat verzichtet.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt die/der nächste noch nicht berufene Bewerber(in) dieses Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim nachrückt:

Nr. 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

lfd. Nr. 11, **Herr Dr. Thorsten Boos**, Wehrheim, 1799 Stimmen.



Der bei der Gemeindewahl am 15. März 2026 in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim gewählte Bewerber über den Wahlvorschlag:

Nr. 4 - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, GRÜNE

lfd. Nr. 9, **Herr Dirk Sitzmann** hat zum 24. April 2026 auf sein Mandat verzichtet.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt die/der nächste noch nicht berufene Bewerber(in) dieses Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim nachrückt:

Nr. 4 - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

lfd. Nr. 8, **Frau Rita Jesse**, Wehrheim, 1457 Stimmen.

Der bei der Gemeindewahl am 15. März 2026 in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim gewählte Bewerber über den Wahlvorschlag:

Nr. 4 - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, GRÜNE

lfd. Nr. 7, **Herr Hans-Joachim Steffen-Jesse** hat zum 24. April 2026 auf sein Mandat verzichtet.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt die/der nächste noch nicht berufene Bewerber(in) dieses Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim nachrückt:

Nr. 4 - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

lfd. Nr. 5, **Herr Erhard Steinberg**, Wehrheim, 1494 Stimmen.

Der bei der Gemeindewahl am 15. März 2026 in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim gewählte Bewerber über den Wahlvorschlag:

Nr. 5 - Freie Demokratische Partei, FDP

lfd. Nr. 9, **Herr Harald Stenger** hat zum 24. April 2026 auf sein Mandat verzichtet.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt die/der nächste noch nicht berufene Bewerber(in) dieses Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim nachrückt:

Nr. 5 - Freie Demokratische Partei (FDP)

lfd. Nr. 5, **Herr Andreas Bloching**, Wehrheim, 1384 Stimmen.



Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben (§§ 25 und 34 KWG). Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen.

Der Einspruch ist bei der Gemeindegewahlleiterin Claudia Christ, in Dorfborngasse 1, 61273 Wehrheim schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Wehrheim, 29.04.2026

gez. Claudia Christ

Die Gemeindegewahlleiterin der
Gemeinde Wehrheim
Dorfborngasse 1
61273 Wehrheim